

Dach, Simon: Hertzliches Bethlied, umb fernern Auffwachs des HochFürstl. Ha

1 Gott, du Ertz-Hirt deiner Herden,
2 Vater aller guten Zeit,
3 Du bestellst den Kreyß der Erden
4 Mit gewünschter Obrigkeit,
5 Unter Brandenburgk hast Du
6 Preussenland durch güldne Rhue
7 Nun in mehr dann hundert Jahren
8 Wollen gnädiglich bewahren.

9 Hast durch frommer Herrschaft Güte
10 Uns umbschantzt mit Lieb und Trew,
11 Daß jhr Holdseelig Gemüte
12 Nichts gewust von Tyranny,
13 Hast uns freundlich angeblickt,
14 Und zu aller Zeit erquickt
15 Unsern Leib durch Most und Öle,
16 Durch dein reines Wort die Seele.

17 Aber jetzt, Herr, wollstu eilen
18 Uns zu retten, dieses Hauß
19 Ruhet nur noch auff einer Seulen,
20 Hilff, sonst ist es mit uns auß.
21 Laß uns dieses Liechtes Schein
22 Ja nicht außgeloschen seyn!
23 Uns möcht' eine Nacht anbrechen,
24 Die nicht stehet auß-zu-sprechen.

25 Herr, umb deines Sohnes willen,
26 Welcher durch sein thewres Blut
27 Allen deinen Zorn kan stillen,
28 Nicht führ so ergrimten Muth!
29 Nimm dieß unser Haupt in Schutz
30 Wider aller Feinde Trutz,

31 Schaw, wir fallen dir zu Fusse
32 Ach mit ungefärbter Busse.

33 Schaff, damit Er sey umbgeben
34 Stets von deinen Engelein,
35 Die Ihn tragen, die Ihn heben,
36 Mit Ihm gehen auß und ein.
37 Laß des Glückes Ungestüm
38 Stets gefernet seyn von Ihm,
39 Keiner Kranckheit Stoß, kein Wüten
40 Nahe sich zu seiner Hüten.

41 Laß auch bald zu deinen Ehren
42 Diesen Chur- und Fürsten-Zweig
43 Sich durch Edle Sprossen mehren!
44 Herr, erhör' uns, und erzeig
45 Ja auch die Barmhertzigkeit!
46 Gieb, daß Er in kurtzer Zeit
47 Sich mit frischen fruchtbarn Ästen
48 Breit' in Nord-Süd-Ost- und Westen!

49 Derer Schatten uns vergönne
50 Zuflucht, Sicherheit und Raht,
51 Da man sich erquicken könne,
52 Wenn das Leid die Herrschaft hat.
53 Unter derer Schirm dein Wort
54 Lauff' und grüne fort und fort,
55 Und dein Reich auff aller Erden
56 Außgebreytet möge werden.

57 Laß, die allen Wolstandt suchen
58 Unsers Haupts, gesegnet seyn,
59 Und fluch denen, die Ihm fluchen,
60 Gieb Ihm Raht und Weißheit ein,
61 Bald zu mercken dessen List,

62 Der nicht trewlich umb Ihn ist,
63 Daß sich Boßheit, Trug und Neiden
64 Fern von seinem Hofe scheiden.

65 Dann Herr, wollen wir dich singen,
66 Unser Fürst wird fornen stehn,
67 Wir sind eiffrig nachzudringen,
68 Und auff deinen Rhum zu gehn,
69 Daß die Erd erschallen soll,
70 Wenn wir singen sämptlich, voll
71 Andacht fewriger Geberden:
72 Gott, du Ertz-Hirt deiner Herden!

(Textopus: Hertzliches Bethlied, umb fernern Aufwachs des HochFürstl. Hauses zu Brandenburg, und sonderlich umb